



CDU Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Hamburg, den 12. November 2009

**EKZ Manshardtstraße: SPD und GAL
nehmen Unfälle und Köperschäden
durch unebenen Fußweg in Kauf**

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Mitte reagiert bestürzt über die Ablehnung ihres Antrags im Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde durch SPD und GAL am 10. November 2009, den unebenen Fußweg vor dem Einkaufszentrum in der Manshardtstraße umgehend auszubessern.

Die CDU hatte aufgrund der Behinderungen für Fußgänger, Rollstuhlfahrer und andere Gehbehinderte durch die massiven Schäden des Fußweges vor dem EKZ Manshardtstraße beantragt, die unfallträchtigen Löcher und Schwellen im Fußboden in Höhe der Hausnummer Nr. 113 zu entfernen und angehobene Fußwegplatten wieder ordnungsgemäß einzupassen.

Bernd Ohde (stellv. Vorsitzender im Regionalausschuss Horn / Hamm / Borgfelde): „Die Ablehnung unseres Antrages hat uns die Sprache verschlagen. Obwohl offenkundige Gefahr für die Nutzer des Verkehrsraums vor dem EKZ Manshardtstraße besteht, lehnt die Bezirkskoalition aus SPD und GAL tatsächlich Maßnahmen zur Verkehrssicherung bzw. zur Entschärfung der unfallträchtigen Zustände ab. Rot-Grün spielt hier leichtfertig mit der Gesundheit der vielen, insbesondere der älteren Besucher des Einkaufszentrums.“

Das vorgeschobene Argument von Rot-Grün, es sei aufgrund der Sparvorhaben des Senats kein Geld mehr da, ist angesichts der akuten Gefahr und der eher geringen Kosten einfach nur peinlich.

Wir hoffen und wir sind uns sicher, dass das Bezirksamt Hamburg-Mitte seiner Verkehrssicherungspflicht auch ohne ausdrücklichen Antrag der Bezirksversammlung nachkommen wird und in der Manshardtstraße beim Fußweg vor dem EKZ die dringendsten Gefahrenstellen ausbessern läßt. Ansonsten könnte die Stadt bei durch die Unebenheiten des Fußweges verursachten Unfällen schadensersatzpflichtig sein.

Die CDU wird für mehr Bürgerfreundlichkeit in der Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte am 19. November 2009 die Einrichtung eines Online-Wegewarts nach Wandsbeker bzw. Harburger Vorbild fordern. Beim Online-Wegewart können die Bürger dem Bezirksamt per Kontaktformular oder E-Mail schnell und unkompliziert Missestände im Bereich der Gehwege, der Radwege, der Straßen und der öffentlichen Grün- und Parkanlagen mitteilen", so Bernd Ohde abschließend.